

Ein Jahr von Sprechen

Milena Gruber

1) Deklaration

Römer 1:6-7

⁶ unter denen auch ihr seid, Berufene Jesu Christi. ⁷ Allen Geliebten Gottes, berufenen Heiligen in Rom: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Römer 3:28

²⁸ Denn wir urteilen, dass (der) Mensch durch Glauben gerechtfertigt wird, ohne Gesetzeswerke.

Römer 5:1-2

¹ Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, ² durch den wir im Glauben auch Zugang erhalten haben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns aufgrund der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes.

1. Korinther 1:30

³⁰ Aus ihm aber (kommt es, dass) ihr in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung.

1. Korinther 3:16

¹⁶ Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

2. Korinther 5:12

¹² Wir empfehlen uns nicht wieder selbst bei euch, sondern geben euch Anlass zum Ruhm unsertwegen, damit ihr ihn habt bei denen, die sich nach dem Ansehen rühmen und nicht nach dem Herzen.

Epheser 1:13

¹³ In ihm (seid) auch ihr, als ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung.

- hebr. achvali
- Zolldeklaration, Steuererklärung, Kundgabe, Verkündigung
- Du besitzt es im geistlichen und im natürlichen Bereich.
- Errettung, Neugeburt, Gerechtigkeit, ...
- „Ich deklariere ...“ = Inhalts- und Wertangabe

2) Proklamation

Matthäus 6:7-13 (Vaterunser; wie im Himmel so auf Erden)

⁷ Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern wie die von den Nationen; denn sie meinen, dass sie um ihres vielen Redens willen erhört werden. ⁸ Seid ihnen nun nicht gleich! Denn euer Vater weiß, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet. ⁹ Betet ihr nun so: Unser Vater, der (du bist) in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; ¹⁰ dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden! ¹¹ Unser tägliches Brot gib uns heute; ¹² und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben haben; ¹³ und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns von dem Bösen!

Lukas 11:1-4 (Vaterunser; wie im Himmel so auf Erden)

¹ Und es geschah, als er an einem Ort war und betete, da sprach, als er aufhörte, einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte! ² Er sprach aber zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme; ³ unser nötiges Brot gib uns täglich; ⁴ und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir selbst vergeben jedem, der uns schuldig ist; und führe uns nicht in Versuchung.

Psalm 102:29

29 Die Söhne deiner Knechte werden wohnen bleiben, ihre Nachkommen werden vor dir Bestand haben.

Psalm 103:17

17 Die Gnade des HERRN aber (währt) von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten, seine Gerechtigkeit (bis zu) den Kindeskindern.

- Etwas ausrufen.
- Etwas, was im geistlichen Bereich schon geschehen ist, aber im natürlichen noch nicht sichtbar ist.
- Die Herrschaft über ein Territorium und Gebiet ausrufen.
- „Ich proklamiere ...“ = Heilung, Versorgung und Überfluss

3) Diktat

Psalm 112:1-3

1 Halleluja! Glücklicher Mann, der den HERRN fürchtet, der viel Gefallen an seinen Geboten hat! 2 Seine Nachkommenschaft wird mächtig sein im Land. Das Geschlecht der Aufrichtigen wird gesegnet werden. 3 Vermögen und Reichtum wird in seinem Haus sein, und seine Gerechtigkeit besteht ewig.

Matthäus 12:29

29 Oder wie kann jemand in das Haus des Starken eindringen und seinen Hausrat rauben, wenn er nicht vorher den Starken bindet? Und dann wird er sein Haus berauben.

Matthäus 18:18

18 Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr etwas auf der Erde bindet, wird es im Himmel gebunden sein, und wenn ihr etwas auf der Erde löst, wird es im Himmel gelöst sein.

Markus 3:27

27 Niemand aber kann in das Haus des Starken eindringen und seinen Hausrat rauben, wenn er nicht vorher den Starken gebunden hat, und dann wird er sein Haus berauben.

- Anordnung, Verordnung, Erlass, Gerichtsbeschluss, Befehl, Bestimmung
- Etwas, was Gott schon gezeigt hat, dass es sein Wille ist.
- Etwas, was den Willen und die Ziele Gottes zeigt.
- „Ich spreche; ich setze frei; ich binde ...“ = Teilung und Trennung

4) Dekret

Psalm 101

1 Von David. Ein Psalm. Von Gnade und Recht will ich singen; dir, HERR, will ich spielen. 2 Ich will einsichtig handeln auf vollkommenem Weg. Wann wirst du zu mir kommen? Ich will mit lauterem Herzen wandeln in meinem Hause. 3 Ich will keine heillosen Dinge ins Auge fassen; Übertretungen zu begehen, hasse ich; das soll nicht an mir kleben. 4 Ein verkehrtes Herz soll von mir weichen, Böses will ich nicht kennen. 5 Wer seinen Nächsten heimlich verleumdet, den will ich stumm machen. Wer stolze Augen und ein hochmütiges Herz hat, den will ich nicht dulden. 6 Meine Augen sind auf die Treuen im Lande (gerichtet), damit sie bei mir wohnen. Wer auf vollkommenem Weg wandelt, der darf mir dienen. 7 In meinem Haus soll nicht wohnen, wer Trug übt. Wer Lügen redet, soll nicht bestehen vor meinen Augen. 8 Jeden Morgen will ich alle Gottlosen des Landes stumm machen, um aus der Stadt des HERRN alle Übeltäter auszurotten.

Psalm 109

1 Dem Chorleiter. Von David. Ein Psalm. Gott meines Lobes, schweige nicht! 2 Denn den Mund des Gottlosen und den Mund des Betrugers haben sie gegen mich geöffnet, mit Lügengungen haben sie zu mir geredet. 3 Mit Worten des Hasses haben sie mich

umgeben und ohne Grund gegen mich gestritten. ⁴ Für meine Liebe feindeten sie mich an. Ich aber bin (stets im) Gebet. ⁵ Sie haben mir Böses für Gutes erwiesen und Hass für meine Liebe: ⁶ Bestelle einen Gottlosen über ihn, ein Verkläger trete zu seiner Rechten. ⁷ Aus dem Gericht gehe er als Schuldiger hervor, sein Gebet werde zur Sünde! ⁸ Seiner Tage seien wenige, sein Amt empfangen ein anderer! ⁹ Seine Kinder seien Waisen und seine Frau eine Witwe! ¹⁰ Herumirren, ja, herumirren sollen seine Kinder und betteln, (Überreste) suchen aus ihren Trümmern. ¹¹ Der Wucherer umgarne alles, was er hat, Fremde mögen seinen Erwerb rauben! ¹² Er soll niemanden haben, der ihm Gnade bewahrt, und keiner sei seinen Waisen gnädig. ¹³ Seine Nachkommenschaft soll ausgerottet werden, in der folgenden Generation soll ihr Name erlöschen! ¹⁴ Der Ungerechtigkeit seiner Väter werde gedacht vor dem HERRN, nicht werde ausgelöscht die Sünde seiner Mutter! ¹⁵ Sie seien dem HERRN stets gegenwärtig. Er rotte ihre Erwähnung aus von der Erde! ¹⁶ Weil er nicht daran dachte, Gnade walten zu lassen, sondern den elenden und armen Mann verfolgte, den, der verzagten Herzens war, um (ihn) zu töten. ¹⁷ Und er liebte den Fluch, so komme er auf ihn! Und er hatte kein Gefallen an Segen, so sei er fern von ihm! ¹⁸ Er zog den Fluch an wie sein Gewand, so dringe er wie Wasser in sein Inneres und wie Öl in seine Gebeine! ¹⁹ Er sei ihm wie ein Gewand, in das er sich hüllt, wie ein Gürtel, womit er stets sich gürtet! ²⁰ Das sei die Strafe meiner Widersacher vonseiten des HERRN; und derer, die Böses reden gegen meine Seele! ²¹ Du aber, HERR, Herr, handle an mir um deines Namens willen, denn gut ist deine Gnade, rette mich! ²² Denn ich bin elend und arm, und mein Herz ist verwundet in meinem Innern. ²³ Wie ein Schatten, wenn er sich streckt, gehe ich dahin, werde abgeschüttelt wie eine Heuschrecke. ²⁴ Meine Knie wanken vom Fasten, mein Fleisch ist abgemagert, ohne Fett. ²⁵ Und ich bin ihnen zum Hohn geworden. Wenn sie mich sehen, schütteln sie ihren Kopf. ²⁶ Hilf mir, HERR, mein Gott! Rette mich nach deiner Gnade! ²⁷ Lass sie erkennen, dass dies deine Hand ist, dass du, HERR, es

getan hast. ²⁸ Sie mögen fluchen, du aber segne! Stehen sie auf, so lass sie beschämt werden und deinen Knecht sich freuen! ²⁹ Kleiden mögen sich meine Widersacher mit Schande und in ihre Schmach sich hüllen wie in einen Mantel. ³⁰ Ich will den HERRN sehr preisen mit meinem Mund, und inmitten vieler werde ich ihn loben. ³¹ Denn er steht zur Rechten des Armen, um ihn von denen zu retten, die seine Seele richteten.

- Richterliche Verfügung, Beschluss
- „Ich bestimme ...“

5) Petition

1. Samuel 1:17

¹⁷ Eli antwortete und sagte: Geh hin in Frieden! Der Gott Israels wird dir deine Bitte erfüllen, die du von ihm erbeten hast.

1. Timotheus 2:1

¹ Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen.

1. Könige 2:13-18

¹³ Und Adonija, der Sohn der Haggit, kam zu Batseba, der Mutter Salomos. Und sie sagte: (Bedeutet) dein Kommen Friede? Und er sagte: (Ja,) Friede. ¹⁴ Und er sagte: Ich habe ein Wort an dich. Und sie sagte: Rede! ¹⁵ Da sagte er: Du hast selbst erkannt, dass mir das Königtum zukam und dass ganz Israel sein Gesicht auf mich gerichtet hatte, dass ich König werden sollte. Aber das Königtum hat sich (von mir) gewandt und ist meinem Bruder (zuteil) geworden, weil es von dem HERRN für ihn (bestimmt) war. ¹⁶ Jetzt aber möchte ich eine einzige Bitte von dir erbitten. Weise mich nicht ab! Da sagte sie zu ihm: Rede! ¹⁷ Und er sagte: Sprich doch zum König Salomo, denn er wird dich nicht abweisen, dass er mir Abischag, die Schunemiterin, zur Frau gibt! ¹⁸ Darauf sagte Batseba: Gut, ich selbst will deinetwegen mit dem König reden.

Esther 5:1-8

¹ Und es geschah am dritten Tag, da kleidete sich Ester königlich und trat in den inneren Hof des Königshauses, dem Haus des Königs gegenüber. Und der König saß auf seinem königlichen Thron im königlichen Haus, dem Eingang des Hauses gegenüber. ² Und es geschah, als der König die Königin Ester im Hof stehen sah, erlangte sie Gunst in seinen Augen, und der König reichte Ester das goldene Zepter entgegen, das in seiner Hand war. Da näherte sich Ester und berührte die Spitze des Zepters. ³ Und der König sagte zu ihr: Was ist dir, Königin Ester? Und was ist dein Begehren? Bis zur Hälfte des Königreiches, ja, sie soll dir gegeben werden! ⁴ Da sagte Ester: Wenn es dem König recht ist, so möge der König mit Haman heute zu dem Mahl kommen, das ich ihm bereitet habe. ⁵ Da sagte der König: Eilt, (holt) Haman, damit wir tun, was Ester gesagt hat! Und der König und Haman kamen zu dem Mahl, das Ester bereitet hatte. ⁶ Und der König sprach zu Ester beim Weingelage: Was ist deine Bitte? Sie soll dir gewährt werden! Und was ist dein Begehren? Bis zur Hälfte des Königreiches, ja, es soll erfüllt werden! ⁷ Da antwortete Ester und sagte: Meine Bitte und mein Begehren (ist dies): ⁸ Wenn ich in den Augen des Königs Gunst gefunden habe und wenn es dem König recht ist, (mir) meine Bitte zu gewähren und mein Begehren zu erfüllen, so möge der König mit Haman zu dem Mahl kommen, das ich ihnen bereiten will. Morgen will ich dann nach dem Wort des Königs tun.

Esther 7:2-3

2 Und der König sprach zu Ester auch am zweiten Tag beim Weintrinken: Was ist deine Bitte, Königin Ester? Sie soll dir gewährt werden. Und was ist dein Begehren? Bis zur Hälfte des Königreiches, ja, es soll erfüllt werden. 3 Da antwortete die Königin Ester und sagte: Wenn ich Gunst gefunden habe in deinen Augen, König, und wenn es dem König recht ist, so möge mir mein Leben geschenkt werden auf meine Bitte hin und mein Volk auf mein Begehren hin.

Esther 9:12

¹² Und der König sagte zur Königin Ester: (Allein) in der Burg Susa haben die Juden fünfhundert Mann und die zehn Söhne Hamans erschlagen und vernichtet. Was werden sie da in den übrigen Provinzen des Königs getan haben! Doch was ist deine Bitte? Sie soll dir gewährt werden. Und was ist noch dein Begehren? Ja, es soll erfüllt werden!

Matthäus 7:7-11

⁷ Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! ⁸ Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden. ⁹ Oder welcher Mensch ist unter euch, der, wenn sein Sohn ihn um ein Brot bittet, ihm einen Stein geben wird? ¹⁰ Und wenn er um einen Fisch bittet, wird er ihm eine Schlange geben? ¹¹ Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten!

- hebr. shelah
- Etwas verlangen, erbitten oder ansuchen vor Gericht
- Das ist eine effektive Form von Gebet und der geistlichen Kampfführung.
- Es muss schriftlich und stimmig sein!
 1. Erklärung, wer Gott ist! Name!
 2. Die gesetzliche Grundlage, auf der wir stehen!
 3. Unser spezielles, spezifisches Anliegen! Konkret! Vor Gericht!